

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 16. April 2018

[bestätigt am 30.04.2018]

Ort: StuKo-Sitzungssaal, Marienstraße 18 in 99423 Weimar
Sitzungsleitung: [Tobias Kühn]
Protokoll: [Simone Braun]
Aufgabenprotokoll: [Philipp Enzmann]

Nach Abschluss des nicht-öffentlichen Teils zu Beginn der StuKo-Sitzung, wird die Sitzung ab 19.45 Uhr mit dem öffentlichen Teil fortgeführt.

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)

TOP 0.1 Neue Delegierte/Mitglieder

Keine neuen Delegierten oder Mitglieder zu bestätigen.

TOP 0.2 Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist mit Vertretern aller Fakultäten sowie 11 anwesenden stimm-berechtigten StuKoten gegeben.

Vertreter aller Fakultäten sowie 11 von 15 stimm-berechtigten StuKoten anwesend -> Beschlussfähigkeit gegeben

TOP 0.3 Tagesordnung

Es werden folgende Anträge an die Tagesordnung gestellt:

Ergänzung: TOP 9.6 *Investitionsanfrage* -> [Frederik Sukop]

TOP 8.7 *StuKo-Geburtstag* - vorziehen

TOP 8.8 *Geburtstag der M18* - vorziehen

TOP 6.1 *Ini-Antrag Port-Magazin* -> *Erneute Bestätigung* - vorziehen

TOP 2.5 *Erarbeitung von Rahmenbedingungen/Themen für das Referat „Soziales“* – *Stand* -> [alle] – vorziehen

TOP 4.1 Kulturförderung: Änderung der Richtlinien und Formulare, englische Version -> [Nora Gersie] - vorziehen

TOP 4.2 B100-Gelder: Werbung, Sonderregelungen -> [Nora Gersie] - vorziehen

TOP 9.1 Arbeitsgruppe „Chancengleichheit und Nachhaltigkeit“ – Vorstellung -> [Nora Gersie] – vorziehen

TOP 9.2 Referat Soziales -> Rahmenbedingungen, Definition – vorziehen

Ergänzung: TOP 6.3 Antrag auf Fahrtkostenerstattung zur FAUST in Hannover -> [Peter Kersten] und [Jonas Weber]

TOP 8 Veranstaltungen, Termine, Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) - vorgezogen

Die TOPs 8.7 und 8.8 werden gemeinsam erläutert:

TOP 8.7 StuKo-Geburtstag und TOP 8.8 Geburtstag der M18 -vorgezogen

In diesem Jahr wird das Café und der Kontor/sti.ft 20. [Olaf] hat das Datum der Gewerbeanmeldung recherchiert, danach wurde der Kontor am 03.09.1998 angemeldet. Eine entsprechende Geburtstagsfeier hat man für November ins Auge gefasst, da im September vorlesungsfrei und im Oktober mit dem Semesterbeginn der Terminplan schon recht voll ist.

Das Café und der Kontor würden ihren Geburtstag unabhängig vom StuKo-Geburtstag feiern wollen, welcher sich zum 15. Mal am 16. Juni 2018 jährt.

Geburtstagsfeier für November geplant.

15. StuKo-Geburtstag am 16. Juni 2018

TOP 9 Sonstiges - vorgezogen

TOP 9.6 Investitionsanfrage -> [Frederik Sukop] - vorgezogen

[Freddy] informiert, dass im Jahr 2015 vom SKHC fünf Pavillons angeschafft wurden. Diese wurden nicht nur anlässlich des jährlich stattfindenden SKHC benutzt, sondern auch von anderen Initiativen und zu anderen Veranstaltungen. Von den ursprünglich fünf Pavillons sind aktuell noch zwei in einem brauchbaren Zustand.

Daher möchten die Organisatoren des SKHC nun die Frage in die Runde geben, ob sich der StuKo nicht an der Anschaffung neuer Ziehharmonika-Pavillons beteiligen möchte.

[Tom] möchte wissen, aus welchen Mitteln dies finanziert werden sollte? Hierzu gibt es noch keinen genauen Plan. Denkbar wäre, dass sich all diejenigen Inis und Referate beteiligen, die die Pavillons auch nutzen würden, sodass die finanzielle Belastung für die einzelnen nicht zu hoch wird.

Im Zuge erster Recherchen hat man Pavillons im Angebot für ca. 50,-€/ Stück gefunden.

Anschaffung neuer Ziehharmonika-Pavillons durch den SKHC geplant. Anfrage an den StuKo und die Initiativen, ob eine Beteiligung möglich wäre, da die Pavillons erfahrungsgemäß von vielen gerne genutzt werden.

Finanzmittel noch nicht klar. Denkbar wäre eine Beteiligung der Nutzer, so wäre der einzelne Beitrag im Rahmen.

[Freddy] und [Tobi] würden sich seitens des Haus-Referats daran beteiligen, die anwesenden Café-Minister teilen mit, eine entsprechende Anfrage per Mail ins Plenum zur Abstimmung zu geben, da das nächste Treffen erst nach dem SKHC stattfindet.

[Peter] schlägt vor, vielleicht auch den Topf für die Ersti-Woche anzugehen, da auch hier die Pavillons benötigt werden.

[Freddy] möchte wissen, ob die Rechnungen auf die Beteiligten aufgeteilt werden können. Dies wird von [Peter] bejaht.

Die Pavillons wären nicht wasserfest, aber wasserabweisend.

[Nora] gibt noch in die Runde, den StuRa ebenfalls nach einer Beteiligung zu fragen.

[Tobias] fragt zu einer möglichen StuKo-Beteiligung ein Meinungsbild ab:

Beteiligung des Hausreferats.

Eine Beteiligung des Cafés wird ins Plenum gegeben.

Weiterer Vorschlag: Beteiligung aus dem Ersti-Topf.

Aufteilung der Rechnung auf alle Beteiligten möglich.

Anfrage an den StuRa, ob Interesse an einer Beteiligung besteht.

[Tobias Kühn] Wer wäre für die Beteiligung des Stukos an einer Anschaffung von fünf Ziehharmonika-Pavillons zunächst für den SKHC sowie nachfolgend für diverse andere Veranstaltungen?

[Meinungsbild]

ja	nein	Enthaltung
viele	-	-

Es werden bis zur nächsten StuKo-Sitzung alle Fachschaften, Referate und Inis zwecks Beteiligung an den Pavillons befragt, eine Entscheidung wird dann in der Sitzung getroffen.

[Olaf Kammler] verlässt den Raum.

20.04 Uhr

[Frederik Sukop] verlässt den Raum.

20.04 Uhr

[Die Café-Minister] verlassen den Raum.

20.04 Uhr

TOP 6 Weitere Beschlussanträge - vorgezogen

TOP 6.1 Ini-Antrag Port-Magazin -> Erneute Bestätigung - vorgezogen

[Lena Weber] und [Tamara Knapp] stellen sich als die beiden neuen Gesichter des Port-Magazins vor.

Eine erneute Bestätigung des Ini-Antrags der Port wurde angestoßen, da sich zeitweilig nur [Lena] und [Tamara] als Ini-Mitglieder verantwortlich zeichneten.

Port-Magazin ist wieder „vollständig“, nachdem es zeitweilig nur zwei Mitglieder hatte.

Nun ist das Team aus erforderlichen fünf Mitgliedern wieder vollständig, daher kann eine erneute Bestätigung erfolgen.

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, den Initiativen-Antrag des Port-Magazins neu zu bestätigen?

[B 036 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	0

- Einstimmig bestätigt-

[Tamara Knapp] verlässt den Raum.

20.06 Uhr

[Lena Weber] verlässt den Raum.

20.06 Uhr

[Katharina Bartholomäus] verlässt den Raum.

20.06 Uhr

TOP 7 Vorstellung und Wahl Vorstand/ReferentInnen/Delegierte - vorgezogen

TOP 7.2 Vorstellung Neubesetzung Netzwerk Welcome Weimar -> [Anoush Severian] und [Momena Rahmati] - vorgezogen

[Momena] ist anwesend und stellt sich kurz vor: Sie kommt aus Afghanistan und studiert Medieninformatik. Sie wird beim Netzwerk als Übersetzerin arbeiten und möchte damit auch ihre Deutschkenntnisse verbessern.

[Tobias Kühn] Antrag auf eine offene Personalabstimmung

[B 037 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	0

- Ohne Gegenrede angenommen-

[Tobias Kühn] Wer bestätigt [Momena Rahmati] als HiWi im Netzwerk Welcome Weimar?

[B 038 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	0

- Einstimmig bestätigt-

[Maximilian Vogler] betritt den Raum.

20.09 Uhr

[Momena Rahmati] verlässt den Raum.

20.09 Uhr

TOP 7.1 Vorstellung Kassenverantwortlicher Referent -> [Jonas Weber] - vorgezogen

[Jonas] stellt sich vor:

Er studiert im siebten Semester Medienkultur, muss noch seine Bachelorarbeit verteidigen und wird ab dem Wintersemester seinen Master in Medienmanagement angehen. Er wird voraussichtlich noch etwa dreieinhalb Jahre an der Uni sein. Die Frage nach seinem Lieblingsgewürz beantwortet er mit Chili, einer seiner Lieblingsfilme ist „Lucky No. 7“.

Es erfolgt ein Antrag an die Geschäftsordnung:

[Tobias Kühn] Antrag auf eine offene Personalabstimmung			
[B 039 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	0

- Ohne Gegenrede angenommen-

[Florian Henschel] verlässt den Raum.

20.11 Uhr, 10 Stimmrechtige

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, [Jonas Weber] als Kassenverantwortlichen Referenten zu bestätigen?			
[B 040 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	10	0	0

- Einstimmig bestätigt-

[Ioannis Oriwol] betritt den Raum.

20.11 Uhr

TOP 6.3 Antrag auf Fahrtkostenerstattung zur FAUST in Hannover -> [Peter Kersten] und [Jonas Weber] - vorgezogen

[Maximilian Vogler] hat an der „Faust“ in Hannover teilgenommen und einen Antrag auf Erstattung der Fahrtkosten in Höhe von 47,15€ eingereicht. Der Betrag soll aus dem Fachschaftsfahrten-Topf beglichen werden, hierfür ist ein Beschluss notwendig.

[Florian Henschel] betritt den Raum.

20.13 Uhr, 11 Stimm-
rechtigte

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, die Erstattung der Fahrtkosten zur „Faust“ von [Maximilian Vogler] in Höhe von 47,15€ aus dem Fachschaftsfahrten-Topf zu genehmigen?

[B 041 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	10	0	1

- Bestätigt-

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen - vorgezogen

TOP 4.1 Kulturförderung: Änderung der Richtlinien und Formulare, englische Version -> [Nora Gersie] - vorgezogen

Der TOP wird verschoben, da die Fertigstellung der neuen Richtlinien und Formulare noch abgeschlossen werden muss.

Verschoben.

TOP 9 Sonstiges - vorgezogen

TOP 9.1 Arbeitsgruppe „Chancengleichheit und Nachhaltigkeit“ – Vorstellung -> [Nora Gersie] - vorgezogen

Der StuRa der HfM hat eine Arbeitsgruppe „Chancengleichheit und Nachhaltigkeit“ gegründet, die sich mit ebendem beschäftigt. Es kam die Idee auf, dass der StuKo sich hier ebenfalls einbringt. [Nora] hat die ersten Treffen besucht, sie ist an der Thematik interessiert und möchte sich einbringen.

Gründung der AG „Chancengleichheit und Nachhaltigkeit“ des StuRa Kooperation mit dem StuKo angedacht.

Ein erstes Event findet am 06. Juni 2018 statt.

Erstes Event am 06.06.2018

[Peter Kersten] verlässt den Raum.

20.15 Uhr

Es kommt die Frage aus der Runde, ob die AG nur aus Studierenden besteht. [Nora] bejaht und fügt hinzu, dass die AG auch in Verbindung mit dem ange-dachten Referat „Soziales“ des StuKo stehen könnte. Sie wäre an einem Aufbau eines solchen Referats interessiert und hat auch schon konkretere Vorstellungen. So sollte ein Referat „Soziales“ Ansprechpartner für Studierende mit vielerlei Problemen sein. Für hilfeschende Studierende sei die Hürde, sich Hilfe zu holen möglicherweise geringer, wenn sie als ersten Ansprechpartner ebenfalls Studierende hätten.

AG könnte mit dem neuen Referat „Soziales“ des StuKo kooperieren.

[Nora] ist an einem Aufbau eines Referats „Soziales“ interessiert.

<p>[Peter Kersten] betritt den Raum.</p>	<p>20.17 Uhr</p>
<p>[Karoline] möchte wissen, ob das Referat als Anlaufstelle bei Problemen rund um das Studium verstanden werden kann.</p> <p>[Tobias] merkt hierzu an, dass es sich bei der Vielzahl der Bereiche, aus denen Studierenden Probleme erwachsen können, das Referat als eine Art „Stellenvermittlung“ fungieren könnte, mit einem Überblick über alle Hilfe bietenden Stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Uni.</p>	<p><i>Referat könnte als „Stellenvermittlung“ für die geeigneten Anlaufstellen bei diversen studentischen Problemen fungieren.</i></p>
<p>[Jonas Weber] verlässt den Raum.</p>	<p>20.18 Uhr</p>
<p>[Peter Kersten] verlässt den Raum.</p>	<p>20.18 Uhr</p>
<p>Es kommt die Frage auf, ob das Referat ein gemeinsames Projekt des StuKo mit dem StuRa der HfM sein sollte. Man spricht sich für eine Zusammenarbeit aus, möchte das Referat aber als „StuKo-eigenes“ laufen lassen.</p> <p>[Tobias] greift hier TOP 2.5 <i>Erarbeitung von Rahmenbedingungen/Themen für das Referat „Soziales“</i> auf und bittet alle Anwesenden, ihre kurz ihre Ergebnisse zu formulieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Referat sollte unabhängig Hilfe anbieten, z.B. in BaföG-Fragen unabhängig vom Studierendenwerk - Man könnte es als „Kummerkasten-Referat“ verstehen, wo man Hilfe findet, wenn sonst kein Ansprechpartner da ist. Hier wäre auch die Vernetzung innerhalb der M18 wichtig - Es sollte als erste Anlaufstelle für Rassismus- und Sexismus-Probleme und -Fragestellungen dienen - Es sollte über geeignete Ansprechpartner informieren können - Jeder sollte darüber informiert sein, dass es eine Stelle gibt, die weiterhelfen kann - Das Referat sollte auch bei Prüfungsproblemen an die zuständigen Stellen/Personen verweisen können - Es sollte bei Wohnungsproblemen aller Art Ansprechpartner sein und benennen und sich auch in alternativen Wohnprojekten auskennen - Außerdem könnte es als Ansprechpartner für soziale Projekte „von außerhalb“ fungieren 	<p><i>Zusammenarbeit mit dem StuRa möglich</i></p>

<ul style="list-style-type: none"> - Für die Klärung sensibler Themen könnte das Referat mit Studierenden als erste Ansprechpartner „auf einer Ebene“ die Hemmschwelle Hilfesuchender senken - Eine Vernetzung mit anderen Uni wäre vorstellbar 	
<p>[Louisa Hainich] betritt den Raum.</p>	<p>20.32 Uhr</p>
<p>[Nora] ist sehr motiviert, hier aktiv zu werden, sie ist auch Teil der Antidiskriminierungs-AG der Uni.</p> <p>Der Fokus des Referats soll auf der Vermittlung helfender Stellen liegen.</p> <p>Für die weitere Vorgehensweise bietet sich die Bildung einer Arbeitsgruppe an. [Lynn] und [Nora] werden sich an die Ausarbeitung eines Konzeptes setzen und sich umhören, um noch Unterstützer zu gewinnen.</p> <p>Sie werden bei den kommenden StuKo-Sitzungen ihre Arbeitsstände präsentieren.</p>	<p><i>Vermittlung geeigneter Stellen bei Problemen.</i></p> <p><i>Konzeptausarbeitung durch [Nora] und [Lynn]</i></p>

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen - vorgezogen

TOP 4.2 B100-Gelder: Werbung, Sonderregelungen -> [Nora Gersie] - vorgezogen

<p>[Nora] berichtet, dass der StuKo im Rahmen des B100 eine Kulturfördersumme von 5.000,-€ zu Verfügung hat, die zusätzlich zur alljährlichen Kulturförderung zur Verfügung stehen. Das Geld wird vom Referat Kulturförderung mitverwaltet.</p> <p>[Hr. Apel] hatte nun wiederholt angefragt, da bislang noch keine Anträge auf die Gelder eingegangen sind. Es wurde allerdings diesbezüglich auch noch nichts beworben.</p> <p>Es steht im Raum, die Richtlinien etwas zu lockern, sodass z.B. auch Honorare oder Reisekosten, die von den Kulturförderrichtlinien des StuKos ausgeschlossen sind, gezahlt werden könnten. Außerdem gibt es die Überlegung, die Fördersummen zu erhöhen.</p> <p>Aus der Runde kommt die Frage, wer Förderungen beantragen darf? [Nora] teilt mit, dass auch Initiativen und Referate, die normalerweise von der Kulturförderung ausgeschlossen sind, da sie im Haushalt mit Geld bedacht werden, für Projekte Förderungen aus dem B100-Topf beantragen könnten.</p> <p>Man verständigt sich auf eine offizielle Ausschreibung und Bewerbung der Gelder mit den Förderrichtlinien der Uni und fasst jeweils einen Beschluss zur Verdoppelung der Fördersummen, sowie der Öffnung des Fördertopfes für Initiativen und Referate.</p>	<p><i>B100-Kulturfördersumme i.H.v. 5.000,-€ zusätzlich zur „normalen“ Fördersumme im Rahmen des Haushalts</i></p> <p><i>Bislang noch keine Anträge eingegangen.</i></p> <p><i>Es gelten die Förderrichtlinien der Uni, Reisekosten und Honorare könnten geltend gemacht werden.</i></p>
--	--

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, die maximale Fördersumme für Projekte, die aus dem B100-Topf bezahlt werden, abweichend zu den Förderrichtlinien des StuKos zu verdoppeln?

[B 042 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	2

- Bestätigt-

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, den B100-Topf auch für Projekte von Initiativen und Referaten zu öffnen?

[B 043 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	10	0	1

- Beschlossen-

Des Weiteren wird ein Beschluss zur Förderung von in den Kulturförderrichtlinien des StuKos ausgeschlossenen Kosten gefasst, die in diesem Fall Honorare und Reisekosten umfassen können.

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, mit den B100-Geldern auch Ausgaben zu fördern, die in den StuKo-Kulturförderrichtlinien ausgeschlossen sind, namentlich Honorare und Reisekosten?

[B 044 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	5	1	5

- Beschlossen-

Es kommt noch die Frage aus der Runde, ob auch Kosten für Verpflegung gefördert werden. [Nora] verneint dies und fügt hinzu, dass in jedem Fall die Vorgaben der Uni eingehalten werden müssen, sowohl hinsichtlich der förderfähigen Ausgaben wie auch der die formalen Anforderungen. So müssen z.B. zu jeder Ausgabe entsprechende Vergleichsangebote eingereicht werden. Näheres kann man bei Bedarf bei [Nora] erfragen.

Keine Übernahme von Verpflegungskosten.

TOP 6 Weitere Beschlussanträge

TOP 6.3 Anfrage Tonraum – Benutzung der Plattenspieler für die Donnerstagabend-Partys -> [Louisa Hainich) - eingeschoben

[Louisa] möchte gerne einen Beschluss vom StuKo erwirken, mit dem der Tonraum-Ini gewährt wird, die Plattenspieler zum Auflegen bei Donnerstagabend-Partys zu verwenden.

Es wird [Louisa] aus der Runde mitgeteilt, dass die Plattenspieler zwar dem StuKo gehören, dem Tonraum aber zur freien Verfügung stehen und somit auch zum Auflegen bei den Partys genutzt werden können.

Im Fortgang der Sitzung soll nun die TO chronologisch abgearbeitet werden.

TOP 1 Protokoll

1.1 Bestätigung der Protokolle vom 06.11.2017, 03.04.2018

Es stehen zwei Protokolle zur Bestätigung aus. Hierzu ergehen folgende Beschlüsse:

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, das Protokoll der ersten Ini-Sitzung vom 06.11.2017 zu bestätigen?

[B 045 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	7	0	4

- Bestätigt-

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, das Protokoll der StuKo-Sitzung vom 03.04.2018 zu bestätigen?

[B 046 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	5	0	6

- Nicht bestätigt-

Das Protokoll vom 03.04.2018 wird zur erneuten Bestätigung auf die TO der kommenden StuKo-Sitzung gesetzt.

[Nora Gersie] verlässt den Raum.

20.50 Uhr

[Ioannis] bittet um Vorziehen seiner TOPs. Daher wird die Sitzung mit TOP 4.6 fortgeführt.

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

TOP 4.6 Bericht aus dem Ausschuss für Forschung & Projekte vom 21.02.2018 -> [Lynn Hoff] und [Ioannis Oriwol] - vorgezogen

[Ioannis] berichtet, dass beim letzten Ausschuss-Treffen nicht viele Themen besprochen wurden, die explizit die Studierenden betrafen. Man arbeitet noch an der Überarbeitung der Richtlinien hinsichtlich der Post-Doc-Stellen, es wurden des Weiteren einige Punkte verabschiedet, nichts jedoch im Rahmen des Kreativ-Fonds. Hier war das Fristende zur Einreichung von Projekten der 31.03.2018.

TOP 8.3 Tag der Lehre – 30.05.2018 - vorgezogen

<p>[Ioannis] ist als HiWi für die Mitorganisation des Tags der Lehre zuständig.</p> <p>Er berichtet, dass viele Studierende gar nicht wissen, was der Tag der Lehre überhaupt ist, außerhalb der Gremien ist dieser Tag kaum bekannt. Daher wissen die meisten Studierenden gar nicht, dass sie hier die Möglichkeit haben, die Lehre selbst mitzugestalten.</p> <p>[Ioannis] bittet die Anwesenden, für den Tag der Lehre bei den Kommilitonen Werbung zu machen. Er erklärt, dass jeder Studierende Projekte einreichen kann, dies ist mit wenig Bürokratie-Aufwand möglich, die Projekte müssen nicht groß sein, sie sollen die Studierenden bereichern, dies kann auch mit einem kleinen Projekt von einem Tag erzielt werden. Projekte mit Bezug auf das Bauhaus-Semester werden bevorzugt. Formulare zur „Bewerbung“ finden sich auf der Seite des Tag der Lehre unter https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/profil/veranstaltungen/veranstaltungen-2018/tag-der-lehre-reflectproject/ oder liegen im StuKo-Büro aus. Die Frist zur Einreichung endet Ende April.</p> <p>Es wird gebeten, auch die StuKo-Kanäle zur Bewerbung des Tags der Lehre zu nutzen.</p>	<p><i>Mitgestaltung des Tags der Lehre durch Studierende möglich.</i></p> <p><i>Werbung zur Mitgestaltung auf allen Kanälen gewünscht.</i></p> <p><i>Einreichungsfrist Ende April.</i></p>
---	--

[Ioannis Oriwol] verlässt den Raum.	21.03 Uhr
[Elisabeth Scholz] betritt den Raum.	21.03 Uhr

TOP 7 Vorstellung und Wahl Vorstand/ReferentInnen/Delegierte

TOP 7.4 Vorstellung und Wahl Mitglied für den KuFö-Ausschuss -> [Elisabeth Scholz]

<p>[Elisabeth] stellt sich kurz vor. Sie studiert Medieninformatik, ihr Lieblingsgewürz ist Kreuzkümmel, ihre Lieblingsfarbe gelb und sie sieht gerne Wess-Anderson-Filme.</p> <p>Sie wird gefragt, warum sie in den Kulturförderausschuss möchte. Sie möchte sich gerne ehrenamtlich engagieren und wurde gefragt, ob sie sich eine Mitarbeit im Ausschuss vorstellen könnte. Sie sieht hier eine gute Möglichkeit, etwas zu tun.</p>	
--	--

[Tobias Kühn] Antrag auf eine offene Personalabstimmung.			
[B 047 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	0

- Ohne Gegenrede angenommen-

[[Tobias Kühn] Wer ist dafür, [Elisabeth Scholz] in den Kulturförderausschuss zu delegieren?			
[B 048 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	0

- Einstimmig bestätigt-

PAUSE: 21.08-21.24 Uhr

Die Sitzung wird mit 11 Stimmberechtigten fortgeführt.

Die Reihenfolge der TO wird wieder aufgenommen.

TOP 2 Arbeitsstände

TOP 2.1 Kontoumschreibung neuer Finanzreferent -> Terminabsprache [Simone], Umschreibung [Vorstand]

Erledigt.

TOP 2.2 Einschluss Teilautoregelung in die Richtlinien -[Tobias] und [Dirk]

Steht noch aus.

TOP 2.3 Zusage zur Veröffentlichung von Informationen zur Campus-Umgestaltung durch die Hochschulleitung – Stand -> [alle]

Erledigt. Die Informationen sind über die Homepage des Kanzleramts sowie auf der Seite der Liegenschaften nachzulesen.

TOP 2.4 DNT-„Flatrate“ – Absprache mit den Fachschaften -> [alle]

Die Fachschaften B, M und K&G haben sich für eine Beteiligung an der „Flatrate“ ausgesprochen, das Ergebnis der Fachschaft A&U wird bis zur nächsten StuKo-Sitzung eruiert.

TOP 2.5 Erarbeitung von Rahmenbedingungen/Themen für das Referat „Soziales“

Erledigt.

TOP 2.6 Rechenschaftsbericht -> [Janna]

In Arbeit.

TOP 2.7 Recherche: StuKo als Vertretung von Studierenden von Weiterbildungsstudiengängen?

Erledigt. Die Weiterbildungsstudierenden sind nicht wahlberechtigt, da sie keine Semesterbeiträge bezahlen.

TOP 3 Informationen und Beschlüsse des Vorstandes

TOP 3.1 Informationen

3.1.1 Bericht Termin mit DSL und [Fr. Singer]

Unter TOP 8.4 Lehrpreis.

Unter TOP 8.4 Lehrpreis

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

TOP 4.3 Vorstellung Projekt -> [Lisa Böhm]

Nicht anwesend. Vertagt.

Vertagt.

TOP 4.4 Bericht aus der Senatssitzung vom 04.04.2018 -> [Franziska Felger], [Samuel Döring], [Tino Schult], [Maximilian Vogler]

[Max] berichtet aus der letzten Senatssitzung:

Bericht des Präsidenten:

Das ThürHG soll Ende April verabschiedet werden. Es wurden noch etwa 60 Änderungen eingearbeitet. Ein wichtiger Punkt für die Studierenden ist der Wegfall von HiWi-Stellen in den Bereichen Verwaltung und Technik. Hier sollen nun geringfügige Beschäftigungsverhältnisse geschaffen werden.

Seitens der Universität wird diese Änderung nicht wohlwollend aufgenommen, dennoch hat die Uni hier nichts unternommen.

Es wird vereinbart, dass die (finanziellen) Auswirkungen eruiert werden und eventuell eine gemeinsame Stellungnahme mit dem Kanzler angefragt wird.

Nach dem Beschluss des ThürHG müssen sämtliche Satzungen und Ordnungen bis zum Ende des Jahres entsprechend geändert werden. Hier sollte sich der StuKo an einer Mitarbeit interessiert zeigen.

Auch in den Gremienstrukturen der Universitäten wird es Änderungen geben. So wird der kleine Senat künftig aus nur drei Vertretern der einzelnen

Verabschiedung des ThürHG steht kurz bevor. Einarbeitung von 60 Änderungen, u.a. Wegfall von HiWi-Stellen im nicht-wissenschaftlichen Bereich.

Anfrage zu den Auswirkungen ans Kanzleramt.

Stellungnahme des Stukos

Mitarbeit des Stukos an den Änderungen aller Satzungen und Ordnungen der Universität sinnvoll.

Hochschulbereiche bestehen, wie sich dies bei der Vertretung von vier Fakultäten strukturieren lässt, ist noch ungewiss. Dafür werden im Senat künftig auch Vertreter des nicht-wissenschaftlichen Personals anwesend sein.

Informationen gab es auch zu Problemen, die die Stadt Weimar derzeit mit der chinesischen Regierung hat. Die Stadt hat den Menschenrechtspreis an einen chinesischen Aktivistin verliehen, dies wurde von der chinesischen Regierung mit Missbilligung aufgenommen und mit einer Blockade in der Visumsvergabe an Weimarer Bürger. Betroffen sind seitens der Hochschule Studierende der Urbanistik, die an der Tongji Universität in Shanghai einen Doppelabschluss anstreben. Es wird nun nach Lösungen gesucht.

Von Prof. Donath, der seit einigen Monaten in Äthiopien verschollen ist, gibt es weiter kein Lebenszeichen.

Der Personalfonds, mit dessen Hilfe 11 Stellen geschaffen werden sollen, steht kurz vor der Umsetzung. Die Fakultäten haben Vorschläge eingereicht, hiervon wurden etwa 80% der Stellen bereits bewilligt.

Am Ende des Berichts aus dem Senat verabschiedet sich [Max]. Er wird ab Mai von [Janna] abgelöst. [Tobias] dankt [Max] für die gute und verlässliche Zusammenarbeit.

Änderung der Struktur des kleinen Senats

Probleme der Stadt Weimar mit der chinesischen Regierung wirken sich auch auf Studierende der Uni aus -> keine Visumsvergabe an Weimarer Bürger -> Doppelabschluss der Urbanisten betroffen

TOP 4.5 Bericht aus dem Audit kompakt „Internationalisierung der Hochschulen“ -> [Anna Fletcher]

Vertrag.

TOP 4.7 Bericht aus der AG „Lehrpreis“

Unter TOP 8.4 *Lehrpreis*.

TOP 5 Beschlussanträge Vorstand

Keine.

TOP 6 Weitere Beschlussanträge

TOP 6.2 Abstimmung Erhöhung des Semesterbeitrags auf 9,40€ ab dem WS 2018

Es wird nochmal kurz informiert:

Der aktuelle Semesterbeitrag in Höhe von 8,80€ ist auf diesem Stand seit dem Jahr 2003. Damit liegt Weimar im unteren Mittelfeld der Thüringer Hochschulen.

Aktueller Semesterbeitrag seit 2003: 8,80€

Es ist möglich, eine Anpassung in Höhe der Inflationsrate vorzunehmen, dies kann der StuKo mit einer 2/3-Mehrheit beschließen.

Nach Rücksprache mit [Fr. Lorbeer], der Innenrevisorin der Uni, kann der Semesterbeitrag um die Inflationsrate seit 2011 erhöht werden, dies entspräche einer Erhöhung auf 9,42€, abzurunden auf 9,40€.

Mit 11 anwesenden stimm-berechtigten StuKoten sind 2/3 der 15 StuKoten anwesend. Die formalen Voraussetzungen zur Abstimmung sind somit gegeben.

Anpassung in Höhe der Inflationsrate möglich auf 9,40€ zum WS 2018

2/3 der stimm-berechtigten StuKoten für die Abstimmung anwesend.

[Tobias Kühn] Wer ist für die Erhöhung des Semesterbeitrags um die Inflationsrate seit 2011 auf einen neuen Beitrag von 9,40€, gültig ab dem Wintersemester 2018?			
[B 049- 2018]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	0

- Einstimmig bestätigt-

TOP 7 Vorstellung und Wahl Vorstand/ReferentInnen/Delegierte

TOP 7.3 Wahl Senatorin FS B -> [Janna Bülow]

[Janna] stellt sich in Abwesenheit zur Wahl als Senatorin für die Fachschaft B, Nachfolge für [Maximilian Vogler] ab Mai 2018.

Man einigt sich ausnahmsweise auf eine Wahl in Abwesenheit, da [Janna] alle kennen.

Es erfolgt eine geheime Personalwahl:

[Janna] als Nachfolgerin für [Max] ab Mai 2018 für die Fachschaft B im Senat.

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, [Janna Bülow] als Senatorin für die Fachschaft B in den Senat zu entsenden?			
[B 050 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	0

- Einstimmig bestätigt-

TOP 8 Veranstaltungen, Termine, Öffentlichkeitsarbeit

TOP 8.1 Fachschaftswahlen – 02. – 04.05.2018

Die Einschreibefrist für die Kandidaten wurde bis zum 18.04.2018 verlängert, derzeit verzeichnen die Fachschaften folgende Kandidatenzahlen:

FS B: 13; FS M: 6; FS K&G: 8; FS A&U: 13

Einschreibefrist für Kandidaten bis 18.04.2018 verlängert.

TOP 8.2 Fest zum Bauhaus-Semester – 12.04.2019

Vertagt.

TOP 8.4 Lehrpreis

[Lynn] berichtet, dass sich der Vorstand mit [Fr. Singer] und [Fr. Kopf] getroffen hat. Hierbei wurde der Lehrpreis besprochen. Seitens der Universität wurde das Engagement des StuKo positiv aufgenommen.

Man besprach außerdem, was sich -auch anhand der Erfahrungen des vergangenen Lehrpreises- noch optimieren ließe. Es wurde der Vorschlag gemacht, die Abstimmung für den Lehrpreis in eine Einreichungs- und eine Abstimmungsphase zu unterteilen.

Zunächst soll die Möglichkeit eingeräumt werden, auf den Evaluationsbögen zu den Lehrveranstaltungen ein „Nominierungsfeld“ anzubieten, in dem die Studierenden entweder die Möglichkeit haben, die zu bewertende Veranstaltung oder aber eine Veranstaltung ihrer Wahl ins Rennen zu schicken.

Hierzu ergeht ein Meinungsbild:

Vorschlag zur Unterteilung der Abstimmung für den Lehrpreis in eine Einreichungs- und eine Abstimmungsphase.

Nominierungsfeld auf den Evaluationsbögen der einzelnen Veranstaltungen

[Tobias Kühn] Wer würde sich dafür aussprechen, auf den Evaluationsbögen die jeweils zu bewertende Veranstaltung für den Lehrpreis vorschlagen zu können?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	-	viele	-

[Tobias Kühn] Wer wäre dafür, auf den Evaluationsbögen ein Nominierungsfeld einzufügen, in dem jede Veranstaltung für den Lehrpreis vorgeschlagen werden kann?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	viele	-	-

Es gibt nun verschiedene, zu diskutierende Varianten, in welchem Umfang der Lehrpreis zukünftig vergeben werden könnte.

Zur Diskussion steht zunächst, einen Preis für eine gute Lehre auszuloben. Hierzu ergeht folgendes Meinungsbild:

Umfang des Lehrpreises steht zur Diskussion

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, dass der Lehrpreis für eine gute Lehre vergeben werden soll?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	8	4	-

Die nächste Frage, die sich stellt ist, ob für jede Fakultät ein Preis vergeben werden sollte, um allen Veranstaltungen, auch den kleineren mit einer geringeren Teilnehmerzahl eine gerechte Chance einzuräumen. Hinzukommen könnte

noch ein fünfter Preis, der ausschließlich die Interdisziplinarität unter jährlich wechselnden Gesichtspunkten beurteilt.

Hierzu wird folgender Meinungsbild erhoben:

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, insgesamt fünf Lehrpreise, einen für jede Fakultät sowie einen interdisziplinären, auszuloben?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	11	-	-

Eine dritte Variante wäre die, in den Fakultäten den Preis unter jährlich wechselnden Themen stattfinden zu lassen.

Das Meinungsbild hierzu wie folgt:

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, den Lehrpreis innerhalb der Fakultäten unter jährlich wechselnden Themen stattfinden zu lassen?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	3	9	-

Die Organisation des Lehrpreises liegt in studentischer Hand. Entsprechende Mails sollen über das SCC versandt werden.

Lehrpreis-Organisation in studentischer Hand

TOP 8.5 Klausurtagung

[Tobias] liest den ersten Entwurf der Ablaufplanung vor. Anmerkungen bitte an das Organisations-Team.

Grobe Ablaufplanung liegt vor, Ergänzungen werden an das Orga-Team gerichtet.

TOP 8.6 Vollversammlung 18.04.2018 – Sammlung von Themen für ein Meinungsbild

Die Themensammlung für die anstehende Vollversammlung ergibt sich wie folgt:

- Meinungsbild zur Erhöhung des Semesterbeitrags auf 10,-€
- Meinungsbild zum Angebot der DB für das Semesterticket
- Meinungsbild zur DNT-„Flatrate“

TOP 8.7 StuKo-Geburtstag

Der StuKo feiert in diesem Jahr seinen 15. Geburtstag. Datum ist der 16.06.
 Es steht nun zur Debatte, in welcher Form die Feier stattfinden könnte.
 Es kommt der Vorschlag aus der Runde, das Fest mit dem StuKo-StuRa-Sommerfest zusammen zu legen.
 Die weitere Organisation erfolgt im Rahmen der Klausurtagung.

*15. StuKo-Geburtstag am
 16.06.2018*

Organisation bei der Klausurtagung

TOP 9 Sonstiges

TOP 9.4 Übergabebericht

[Janna] hat zugesagt, sich um die Zusammenstellung des Berichts zu kümmern. Es wird gebeten, in dem Bericht interne Abläufe zu kommunizieren, sowie die Kommunikation zwischen den Referaten und in der M18 im Allgemeinen zu thematisieren.
 Alle werden aufgefordert, sich den Bericht durchzulesen und ihre Zuarbeiten zu leisten.
 [Max] bittet noch, die Vertreter des Ausschusses für Studium und Lehre gemeinsam mit den Senatoren zu den StuKo-Sitzungen einzuladen.

[Janna] erstellt den Übergabebericht.

Zuarbeit von allen Stukoten

TOP 9.5 Vertreter Bauausschuss Sanierung Hörsäle B und D, M 13C

Für die studentische Vertretung im Bauausschuss für die Hörsäle B und D in der Marienstraße 13 C wird noch ein Vertreter gesucht. [Ilia] meldet sich. [Simone] wird den Kontakt an die zuständige Stelle weiterleiten

Aus der Fachschaft M gibt es noch eine Anmerkung außerhalb der TO: Am 26. April 2018 findet um 19.30 Uhr das nächste Hörsaal-Kino im Hörsaal B statt. Der Eintritt ist frei.

TOP y nächste Sitzung

Termin: 30. April 2018
 Redeleitung: [Karoline Brehm]
 Aufgabenprotokoll: [Lynn Hoff]
 Verpflegung: [Tom Beyer]

Ende der Sitzung: 22.37 Uhr